

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08955975
Kreis Erzgebirgskreis
Gemeinde Marienberg, Stadt
Anschrift Bergstraße 14
Gem. * Fl-stck. * Flur Marienberg * 353
Bauwerksname Sog. Lindenhäuschen

Kurzcharakteristik

Wohnhaus in offener Bebauung; eingeschossiges Gebäude mit Sitznischenportal, eines der wenigen erhaltenen Bergarbeiterhäuser der Stadt, ortshistorisch und bergbaugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Das traufständige, eingeschossige sog. Lindenhäuschen, ursprünglich ein Bergarbeiterwohnhaus, befindet sich in offener Bebauung am östlichen Rande der historischen Altstadt. Es fällt auf vor allem durch sein markantes rundbogiges, profiliertes Sitznischenportal, ist eines der ältesten Gebäude vor Ort (Bauhölzer gefällt 1617) und zudem weitgehend in seinem ursprünglichen Aussehen erhalten. Das macht es zu einem der wichtigsten Einzeldenkmale von Marienberg aus baugeschichtlichen, sozialgeschichtlichen und ortsgeschichtlichen Gründen. Der kleine massive Putzbau hat ein steiles Satteldach mit breiter Hechtgaube. Der unregelmäßige Grundriss zeigt einen durchgehenden Flur mit Kreuzgewölbe und neben dem Eingang eine große Stube, ansonsten nur winzige Räume. Der Name des Hauses rührt von zwei rahmenden Linden her, die 1775 gepflanzt wurden und erst kürzlich ersetzt werden mussten. Das rückwärtige Gebäude hat Garagenfunktion und entstand erst 1998.

LfD/2015

Datierung 1617 Dendro (Wohnhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

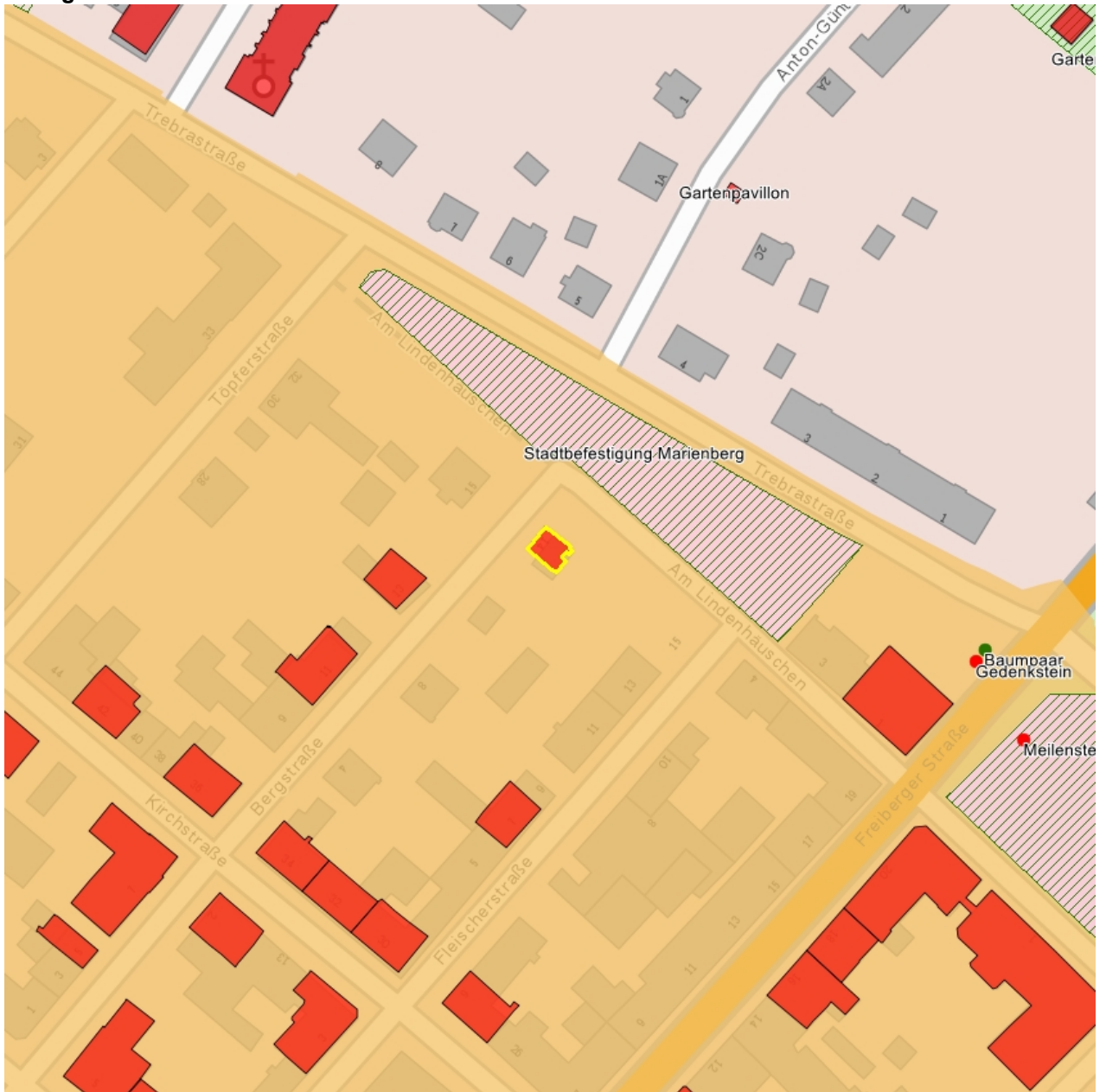


Fotonummer **F 08955975 A**
Aufnahmejahr 2014
Fotograf Dyck, Konstanze
Beschreibung Wohnhaus in offener Bebauung



Fotonummer **F 08955975 B**
Aufnahmejahr 2014
Fotograf Dyck, Konstanze
Beschreibung Wohnhaus in offener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

